

AUFBAUANLEITUNG



Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Als Spezialist für Gartenhäuser und Hütten entwickeln wir Qualitätsprodukte, die zuverlässig und an alle Ihre Wünsche angepasst sind. Dieser Unterstand, diese Garage oder dieses Chalet wurde entwickelt, um all Ihren Anforderungen an Komfort und Wohlbefinden gerecht zu werden. Ausgewählt wegen seiner Langlebigkeit, ist Fichte das ideale Holz für Unterkünfte im Freien. Dieses feinkörnige Holz mit seinen klaren Maserungen ist unter rauen klimatischen Bedingungen sehr langsam gewachsen und weist eine sehr gute mechanische Festigkeit auf. Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung vor Beginn der Installation sorgfältig zu lesen.

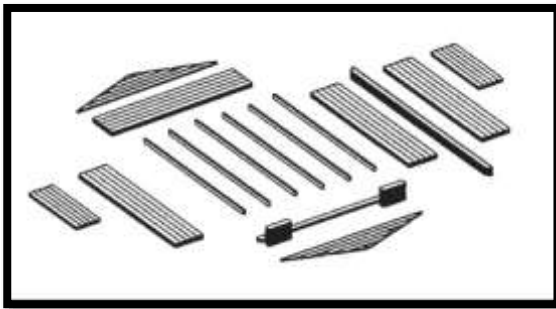
Allgemeine Informationen: Die folgende Anleitung ist mit Bildern illustriert. Bitte beachten Sie, dass Illustrationen nur eine allgemeine Methode zum Aufbau all unserer Produkte sind. Je nach Modell variiert die benötigte Materialmenge. Wenn Sie sich die Anleitung genau ansehen, sehen Sie, wie viele Teile für jeden Schritt benötigt werden, während die Abbildungen Ihnen zeigen, wie Sie mit der Montage vorgehen müssen.

Wenn Sie am Ende noch einige Elemente zusätzlich haben, ist dies normal da wir gelegentlich zusätzliche Bretter hinzufügen (siehe unten, "Empfangen des Pakets").

Empfang Ihres Pakets

ES WIRD DRINGEND EMPFOHLEN, DIE NUMMER DES PAKETS ZU FOTOGRAFIEREN (WIR BENÖTIGEN SIE FÜR DEN KUNDENDIENST.

Es ist wichtig, dass Sie das Paket erst am Tag der Montage öffnen, um zu verhindern, dass sich das Holz verfärbt, feucht wird oder zu hart arbeitet. **Beachten Sie** beim Öffnen der Verpackung **die Stückliste** in der Sie eine Übersicht über die Teile des Chalets, der Unterkunft oder des Garagenbausatzes finden. Einige Modelle werden in 2 Paketen geliefert, insbesondere solche mit einem Boden (meist kleineres Paket). Sobald das Verzeichnis gefunden wurde, bitten wir Sie, **Ihr Paket auf Übereinstimmung zu überprüfen**.



Um die Kontrolle zu erleichtern, **legen Sie die Teile des Pakets der Reihe nach an** (legen Sie die Dachplatten zusammen, trennen Sie die Vorderwand von der Rückwand und den Seitenwänden usw.)

Während der Sortierung **müssen die Teile flach gelagert werden**. Um jeglichen Kontakt mit dem Boden (Feuchtigkeit) zu vermeiden, verwenden Sie die Abdeckung der Verpackung. Während des Transports werden verschiedene « Keile » verwendet, diese sind nicht Teil der Konstruktion. Das bituminöse Gewebe wird entweder in Rollen oder in Streifen mitgesendet, siehe Benennungen.

Die Fundamente

Sorgfältig ausgeführte Fundamente sind ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Montage, **diese Fundamente müssen perfekt eben sein**. Die Betonplatte muss **obligatorisch** auf die Abmessungen des Chalets abgestimmt sein ohne diese zu überschreiten und unter der Betonplatte muss eine Kunststoffolie (Polyan) vorhanden sein, um aufsteigende Feuchtigkeit zu vermeiden. Das Fundament und die Struktur müssen horizontal bleiben; **auch nach der Montage muss die Konstruktion frei arbeiten können**. Es ist ratsam, zu überprüfen, ob der Boden, auf dem Sie Ihren Unterstand bauen wollen, eine gute Wasserableitung ermöglicht, um Frost zu vermeiden. Wenn der Boden gefrieren sollte, müssen die Fundamente unterhalb des Frostniveaus liegen, andernfalls muss eine Dämmunterlage vorgesehen werden, um zu verhindern, dass Frost in die Konstruktion eindringt. In jedem Fall **empfehlen wir Ihnen, eine Betonplatte für die Fundamente herzustellen**. Dadurch kann das Gewicht der Konstruktion großflächig verteilt werden und ist für alle Geländearten geeignet.



Wichtig ist, dass die Platte einige cm über dem Boden liegt. Die Mindestgröße Ihres Estrichs ist in den Eigenschaften des von Ihnen bestellten Produktes angegeben. Wenn Sie den Estrich auf die Größe des Chalets zuschneiden wollen, ist es wichtig, die Quadratur zu berücksichtigen. **Vergessen Sie nicht, die Leitungen** für Strom, Wasser und Abwasser zu legen.

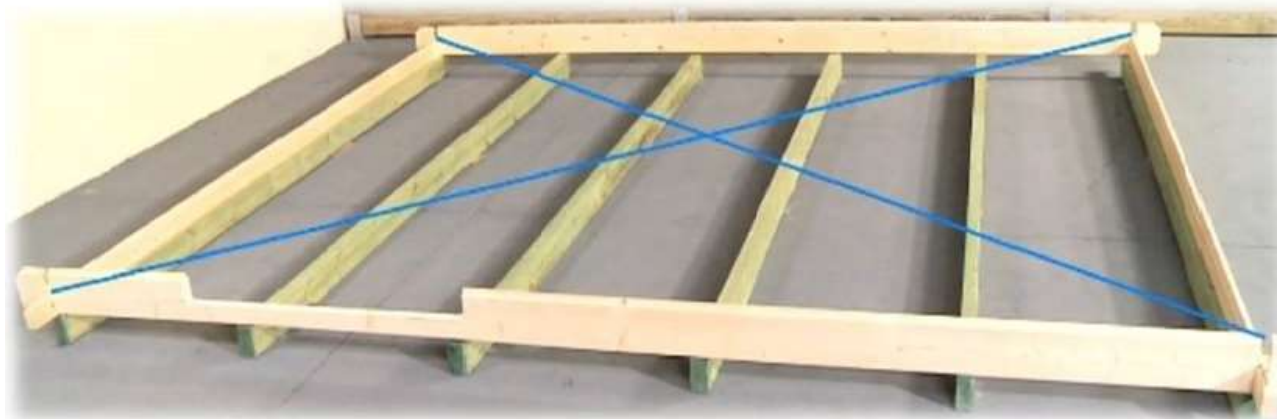
Sie können **auch Fundamente auf Pfeilern** bauen, z.B. mit leichten Kiesfundamenten oder Betonstützen.

Träger (oder kesseldruckimprägnierter Holzträger)

Wenn Ihr Unterstand oder Ihr Gartenhaus keinen Boden hat, müssen Sie die Struktur direkt auf einer Betonplatte montieren. Es wird dringend empfohlen, **Fundamentbalken (Träger oder Balken) vorzusehen**, damit der erste Balken (roh geliefert) nicht in direktem Kontakt mit der Feuchtigkeit des Bodens steht.

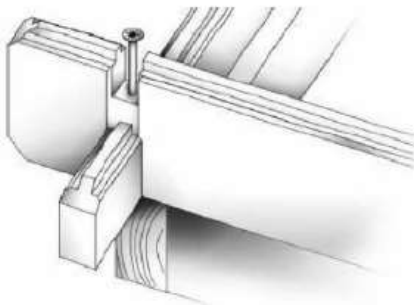


Wenn Sie einen Boden haben, **stellen Sie die Unterzüge des kesseldruckimprägnierten Fundaments in dem auf dem Plan angegebenen Abstand auf:** also ca. 50cm. Die Balken sind in der Regel an "Kanten" (70 x 43 mm) angeordnet. Seien Sie vorsichtig bei einigen Modellen, da es an der Seite keine Balken gibt. Überprüfen Sie die Rechtwinkligkeit des so gebildeten Rahmens.

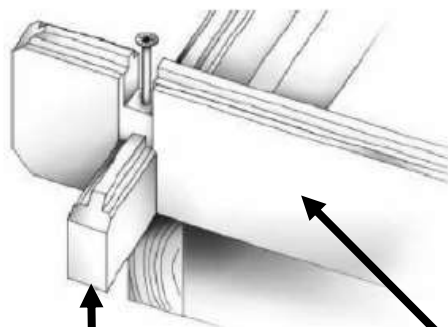


Dann **die Balken** mit 90 oder 120 mm Schrauben gemäß Stückliste und Beschriftung (z. B. GB1 für WS2) **verschrauben**. Natürlich wird der Boden erst verlegt, nachdem das Dach installiert ist.

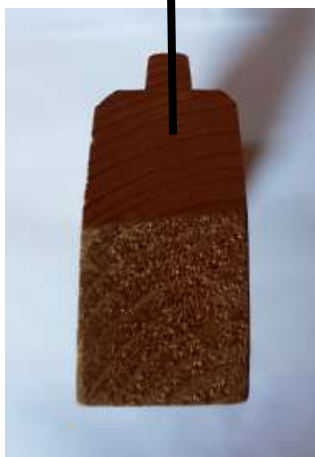
Die erste Bohle



Ordnen Sie die erste Bohle (Höhe ca. 7 cm) wie auf den Ansichten des gelieferten Plans dargestellt an. **Diese Bohle ist an seinem unteren Teil flach** (jener, der mit den Sparren in Berührung kommt), im allgemeinen befindet sich der Halbrahmen an der Vorderwand und an der Rückwand, wobei die erste Bohle an der Seite eine "normale" Bohle ist (Höhe ca. 11 bis 13 cm). **Verschrauben Sie die Diele in die Ecken** (nur für die erste Reihe) bei Balken mit 90 oder 120mm Schrauben. Die Bohle ragt im Vergleich zu den Balken 5mm über den gesamten Umfang heraus. Wenn Sie keine Balken verwenden, können Sie diese erste Reihe auch mit Halterungen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Decke befestigen. Denken Sie daran, **die Quadratur erneut zu überprüfen** (identische Diagonalen) und zu kontrollieren, ob der auf der Ebene für die Tür angegebene Platz korrekt ist.



Die Feder ist nach oben gerichtet.



Die erste Bohle ist eine halbe Bohle, der untere Teil ist glatt.



Die Bohle, die rechtwinklig auf der ersten halben Bohle montiert wird, ist eine ganze Bohle, die mit den oberen Reihen identisch ist.

Die Wände (Teil 1)

Stecken Sie die Bretter bis zu einer Höhe von ca. 1 Meter, 5-6 Reihen ineinander. Es ist wichtig, die am wenigsten geradlinigen Balken im unteren Teil zu verwenden. Tatsächlich kommt es manchmal vor, dass einige Balken verzogen sind, zögern Sie nicht zu versuchen, sie zusammenzusetzen **oder eine Schraubzwinge zu verwenden.**



Für die Montage der Wände **ist ein Anbohrblock vorgesehen**, achten Sie darauf, ihn nicht mit einem Brett zu verwechseln, da dieser einem Brett ähneln kann das zwischen eine Wand und ein Fenster gehört. Im Zweifelsfall messen Sie die Teile anhand der Stückliste.



Türen und Fenster

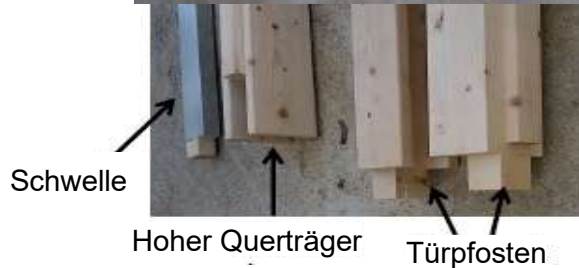
Alle unsere Türen **öffnen sich nach außen**. **Montieren Sie den Türrahmen auf dem Boden**, er muss ein Rechteck bilden, und fixieren Sie die 4 Ecken mit Schrauben von ca. 90mm (Vorbohrung im Rahmen vorgesehen). Achtung, es gibt eine Laufrichtung für die Verschraubung des Rahmens. Bei der Rahmenmontage werden die Stützen (am Außenteil) zur Aufnahme der Scharniere vorgebohrt. Oder sie können bereits montiert sein.

Jedes Element des Rahmens bildet ein "U", das aus 2 Brettern (innen und außen) und einem Pfosten besteht. Bei einigen Modellen aus unserem Sortiment kann der Rahmen demontiert werden, dann wird der Pfosten mit der Schwelle und der Oberschiene verschraubt, dann die Platten. Die Metallabgrenzung geht daher nach unten und platziert sich präzise mit der Außenplatte.

Siehe folgende Informationen:

Türrahmenmontage

Zusammensetzung des Rahmens: eine Türschwelle (eine Holz- und Metallabdeckung), zwei Türpfosten (eine rechts, eine links), ein hoher Querträger.



Die Außenseite ist breiter





Die Bretter sind vorgebohrt für
ca. 7 bis 9 cm Schrauben



Es ist wichtig, die Schwelle
so zu montieren, dass sie
auf den äußeren Teil des
Rahmens ausgerichtet ist.



Verwenden Sie einen
Rohrsteckschlüssel,
um mehr Festigkeit zu
erhalten



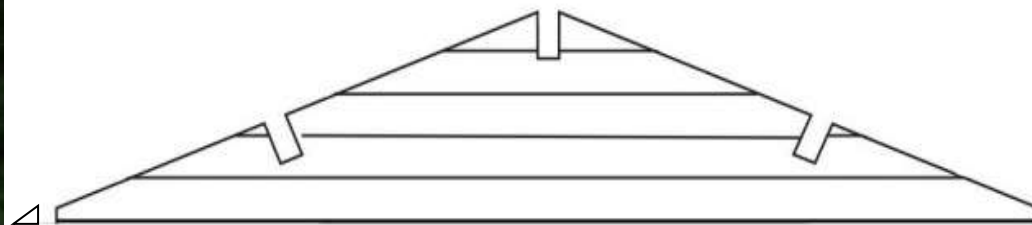
Das Scharnier
muss in einem
Abstand von ca.
4 mm vom Holz
angeschraubt
werden



Der Rahmen ist montiert

Die Wände (letzter Teil)

Setzen Sie die Montage nach dem gleichen Verfahren fort. Wichtig, **die letzten Balken haben einen bestimmten Winkel**. Diese oberen Balken, die auf den Seitenwänden platziert sind, sind so zugeschnitten, dass sie der Dachneigung folgen und die Latten aufnehmen. Achtung, **es gibt eine Laufrichtung**, einen Endbalken auf der linken und einen auf der rechten Seite.



Das Ende des unteren Teils des Dachgiebels kann bei der Handhabung leicht gebrochen werden, das macht nichts, man kann es trotzdem verwenden, da es keine mechanische Bedeutung hat.

Der Fertiggiebel (oder das Dachdreieck)

Nach der Montage der Wände **montieren Sie den Giebel** (oder das Dachdreieck). Je nach Modell kann es in einem Teil oder mehreren Teilen (meist 3) geliefert werden. **Der Giebel muss vor der Montage an der Struktur montiert werden.**

Legen Sie die Dreiecke vorsichtig auf die Oberseite der Wände, bevor Sie sie befestigen. Es ist ratsam dies zu zweit auszuführen. Schrauben Sie den Giebel 10 cm von den Ecken entfernt mit 120 mm Schrauben fest.

Für Hütten mit Zwischengeschoss sollten Sie das kleine Fenster vor dem Giebel montieren sowie die Zwischenebene bevor das Dach mit Brettern verschlossen wird.

Dachbalken

Zuerst werden die Balken einfach auf die Giebel gelegt. **Der Mittelbalken hat einen anderen Querschnitt als die anderen.** Alle Balken müssen mit den Dachdreiecken ausgerichtet sein, dabei **können Sie die Dachbalken an jedem Ende mit Schrauben** von 120mm oder mehr an den Giebeln befestigen.

Vergewissern Sie sich, dass die Balken stabil sind und **überprüfen Sie das Niveau jeder Wand**, jedes Türrahmens und jeder Diagonale an der Oberseite (mit einer Lotschnur oder Wasserwaage). Wenn die Ecken eines Dreiecks nicht in der gleichen Ausrichtung sind, muss diese angepasst werden (mit einem Vorschlaghammer oder mit einem Viertelstab).

Montieren Sie dann die Türen, die Sie durch Ein- und Ausschrauben der Scharniere einstellen können. Die Oberseite der Türen muss mit den Scharnieren perfekt ausgerichtet sein.

Bohren Sie in die obere Schiene der Türschwelle die Schrauben für die Tür fest.

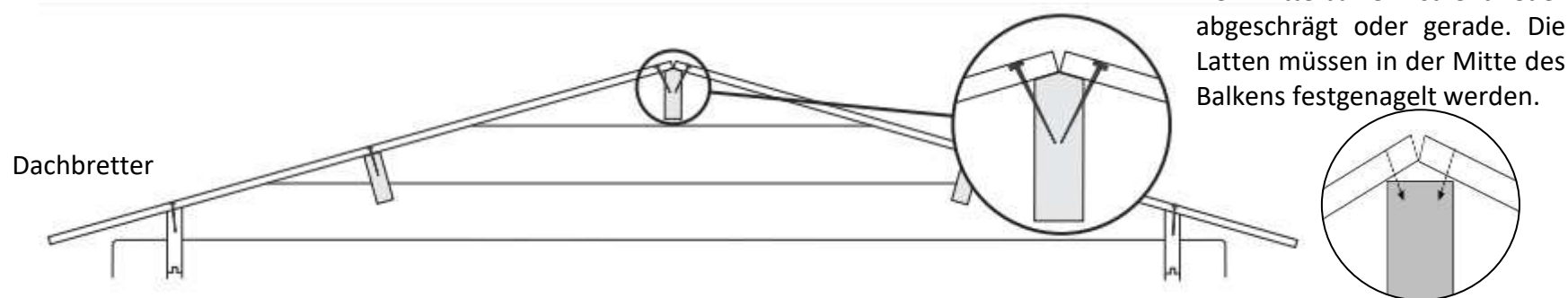


Bohren Sie mit einem Metallbohrer.
Bohren Sie größere Löcher.



Das Dach

Überprüfen Sie vor dem Anbringen der Dachbretter den Winkel erneut und stellen Sie sicher, dass sich die Tür ordnungsgemäß öffnet. Wir empfehlen Ihnen, mit der Vorderseite zu beginnen. **Beginnen Sie mit der Montage der Dachbretter von der Vorderkante aus.** Die abgeschrägte Seite der Dachplatten muss immer nach unten zeigen. Alle Dachlatten müssen nebeneinander befestigt werden, wobei 1 oder 2 mm Abstand zwischen den einzelnen Latten verbleiben sollten und auf Abweichungen überprüft werden. Verwenden Sie die gleiche Technik, um den anderen Teil des Daches zu montieren.

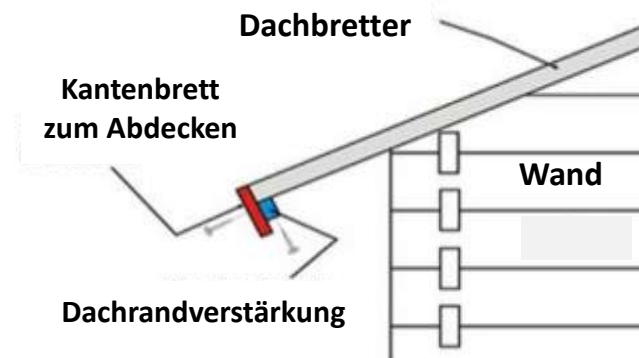


Wenn Sie verzogene oder beschädigte Dachbretter haben, bewahren Sie diese als letzte auf. Diese können entsprechend der Ausrichtung der Dachbalken zugeschnitten werden.

HINWEIS: Wenn eine Seite der Holzplatten weniger ästhetisch ist, legen Sie sie auf die Außenseite, sie wird abgedeckt und ist nicht sichtbar. Zusätzlich gibt es immer zwei zusätzliche Lamellen.

Die Kantenbretter

Die Hauptfunktion der Kantenbretter besteht darin **die weniger schönen Teile der Dachkonstruktion abzudecken**. Befestigen Sie dann die Leistenbretter unter Dachbrettern wie in der Abbildung angezeigt. Die Dachrandverstärkung-Kantenplatte muss mit der Unterlagslatte verschraubt werden.



Der Boden

Die Dielen sind 1 cm kürzer als die Hütte um das Befestigen mit den Nägeln zu vereinfachen. Im gleichen Prozess wie die Dachplatte ist die letzte Bodendiele neu zuzuschneiden.



Nehmen Sie die Endleisten um das Tageslicht zwischen Boden und Wänden zu verbergen. Alle Endleisten sind länger als die Chaletwände und müssen daher zugeschnitten werden.

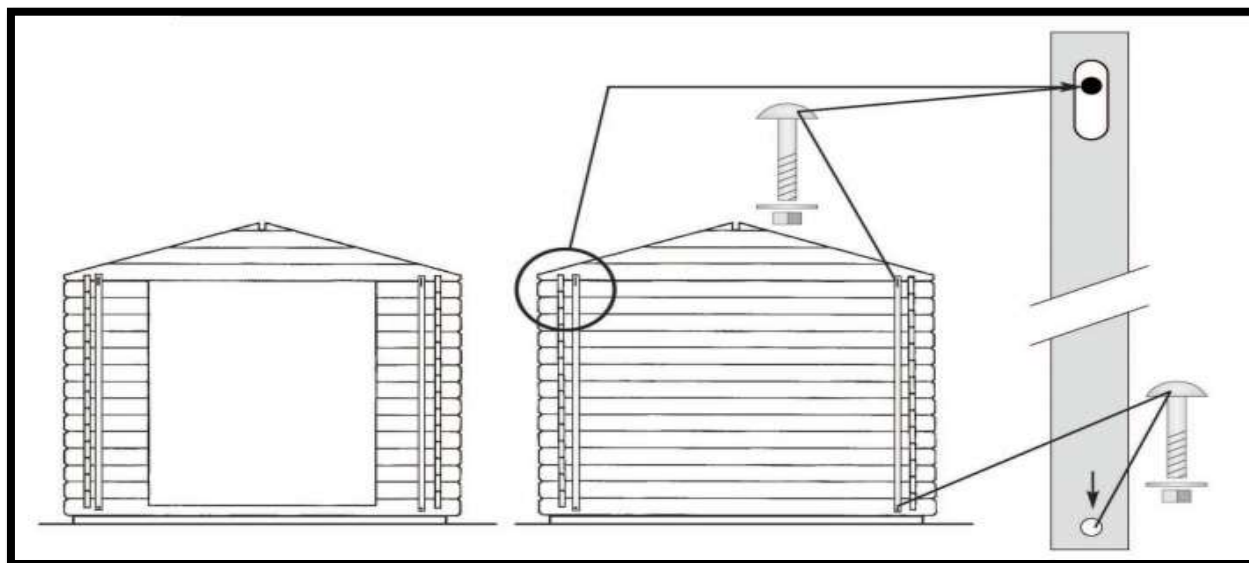


Sturmleiste

Diese speziellen Lamellen schützen vor starkem Wind und Temperaturschwankungen.

Befestigen Sie die Lamellen an jeder Ecke der Hütte. Achten Sie darauf, dass diese etwa **10 cm von der Wandecke** entfernt positioniert werden. Befestigen Sie nur den unteren Teil am untersten Balken des Giebels und das obere Ende nur am untersten Balken der Wand. Bohren Sie ein Loch in den Balken. Befestigen Sie die Anti- Sturm Leisten mit Schrauben (Mutter nach innen).

Ziehen Sie die obere Schraube nicht zu fest an, damit die Stammstruktur nach oben und unten arbeiten kann.



Holzschutz und -pflege

Es ist vorgeschrieben das Chalets nach der Montage Holzinsektiziden und Fungiziden und einer Holzschutzbeize zu behandeln. Tragen Sie drei Schichten der Holzschutzbeize Außen und zwei auf der Innenseite auf. Hinweis: Ein besseres Ergebnis wird bei trockenen Bedingungen mit einer Temperatur von über 5°C erzielt. Im Sommer zieht sich das Holz zusammen, es können daher Fugen entstehen und ein letzter Deckanstrich muss aufgetragen werden.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN:

Ein Brett ist beschädigt:

- In den meisten Fällen haben Sie ein zusätzliches Brett, im Handbuch als "Reserve-Brett" bezeichnet. Es ist das längste Stück und kann bei Bedarf zugeschnitten werden.

Eine beschädigte Latte:

- Sie haben mindestens 2 weitere Ersatzlatten.

Eine Rinne ist beschädigt:

- Wenn Sie eine beschädigte Rinne bzw. Nut haben, können Sie diese auch dann noch einbauen, wenn 75% der Länge übrigbleiben. Dies wird den Halt des Chalets nicht beeinträchtigen.

Ein zerbrochenes Fenster:

- Da es schwierig ist, ein Glas durch einen Träger zurückzuschicken, schlagen wir unseren Kunden vor ein Foto per E-Mail zu senden. Der Höchstbetrag pro Glas beträgt 50€ für die Einfachverglasung und 100€ für die Doppelverglasung.

Freier Raum über dem Holzhandwerk:

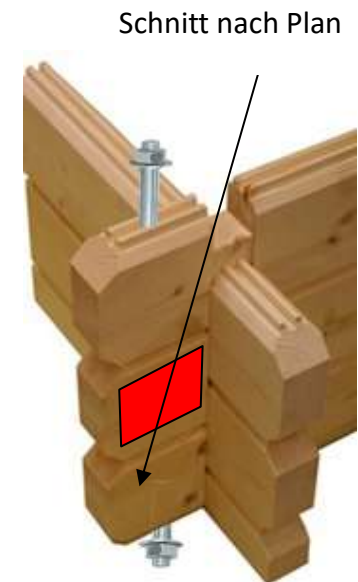
- Jedes Schreinerhandwerk wird mit einem Brett befestigt, das als Abdeckung dient. Der Raum hinter diesen Fugenabdeckungen wird für die Wärmedehnung genutzt. Sie muss 5 cm groß sein. Blockieren Sie es also nicht.

Gewindestange:

- Wenn Sie ein Gartenhaus mit einer Gewindestange in den Ecken haben, müssen Sie einen Ausschnitt für die Montage der Schraubenmutter vorsehen. Lassen Sie unter der Gewindestange einen 7 cm großen Freiraum. Die Unterlegscheibe und der Bolzen sind am unteren Rand.

Regenrinne:

Sie wird vor dem Einsetzen der Stahlwanne installiert.



Bituminöse Plane:

Dies ist ein Material das bei 80% unserer Gartenhäuser mitgeliefert wird. Es ist unbedingt notwendig, ein dauerhaftes Dach vorzusehen. Sie können das Material vor dem Einsetzen der Stahlbleche installieren (zusätzliche Sicherheit).

HINWEIS: In der Anleitung kann die Anzahl der Streifen oder die Anzahl der Rollen angegeben sein.

Räume, die bei Hitze zwischen den Dielen entstehen:

Das Holz zieht sich im Sommer etwa um 3% in die Höhe. Bei einer 2 m hohen Tür entspricht dies 6 cm, unabhängig von der Dicken der Wände oder der Holzart.

Verschiedene Möglichkeiten

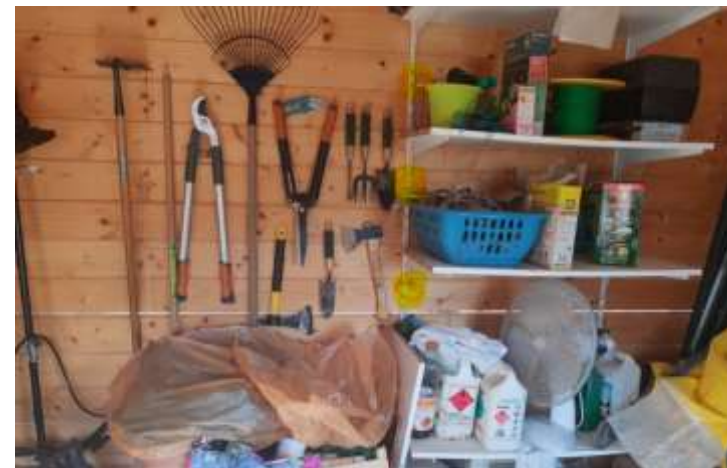
1- Störende Schraube

Vermeiden Sie das Verschrauben der Bretter damit diese ineinandergreifen können (Nut-Feder-Verbindung).



2- Wandregal

Ein Regal, das in eine Wand ohne Dehnungsspielraum befestigt wird, verursacht bei sehr trockener Umgebung Fugen zwischen den Brettern. Entweder schrauben Sie das Regal leicht in ein Langloch oder im Sommer entfernen Sie es und schrauben es dann wieder an.



Die

3- Kabelrinnen

Eine Kabelrinne hält die Wand in der Ausgangsposition an der Stelle, an der sie angebracht ist. Bei Hitze sinkt die Luftfeuchtigkeit und das Holz kann nach unten sinken. Rinne sollte daher locker verschraubt werden. Das selbe gilt für die Sanitärtechnik.



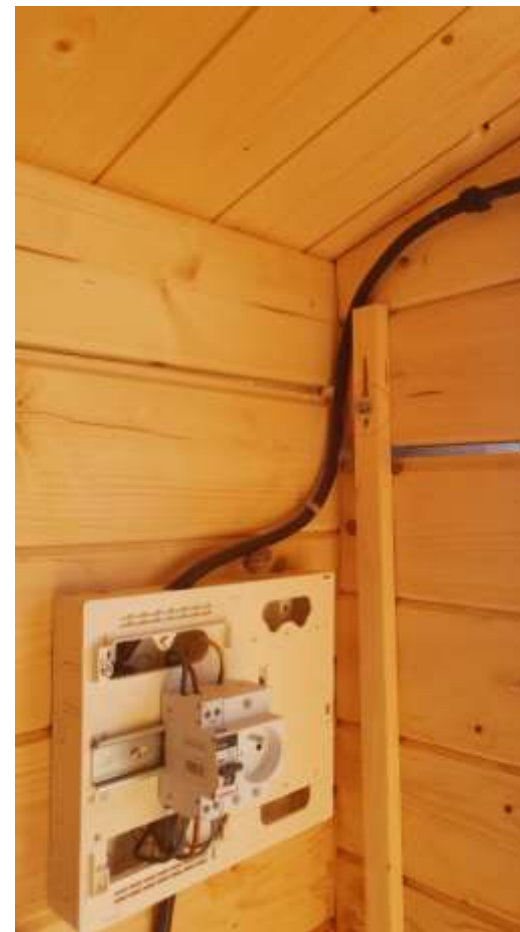
4- Sturmleiste

Die Lamelle hat ein ca.5 cm langes Langloch. Ziehen Sie niemals ein Sturmbrett fest.



5- Einstellung der Pfosten Platte

Die Pfosten werden auf eine höhenverstellbare Platte gestellt. Im Sommer müssen Sie daran denken, den Bolzen zu lösen, um den Pfosten einige Zentimeter abzusenken. Dadurch wird die Öffnung zwischen den Brettern verhindert.



6- Gewindestange drückt auf Betonplatte

Schneiden Sie das erste Brett auf der Platte ab, um den Bolzen auf den Vorbau richten zu können.



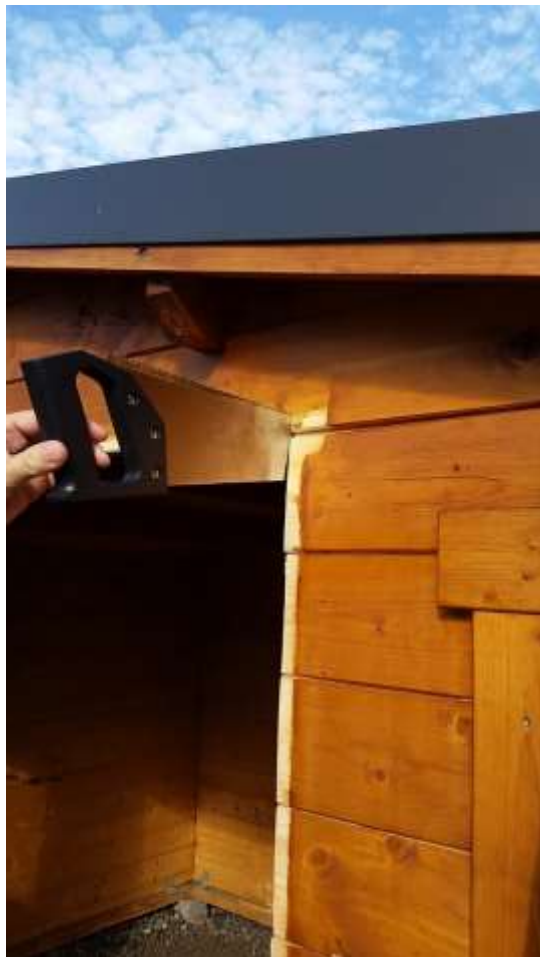
7- Abschlussrahmen



Schritt 1: Schrauben Sie den Türrahmen für Innen und für die Fenster Außen ab.



Schritt 2: Schneiden Sie mit einer Handsäge oder einer Stichsäge die Türöffnung um einige Zentimeter aus.



Schritt 3: Fixieren Sie den Rahmen und setzen Sie die Türen wieder ein.

